

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 68 (1997)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausdrucksmalen für Menschen mit geistiger Behinderung

Leitung: Renate Sulser, Malpädagogin und Wohngruppenbetreuerin

Datum/Ort: Donnerstag, 26. September 1997,

Datum/Ort: Dienstag, 16. September 1997 (Kurs 51b),
09.15 bis 16.45 Uhr, Atelier für Ausdrucksmalen,
Kratten 32, 8623 Wetzikon-Kempton

Kann das Atelier für Ausdrucksmalen ein Ort sein, in dem geistige Behinderung noch eine Bedeutung hat? In integrierten Malgruppen, das heisst in Gruppen, wo behinderte und nicht behinderte Erwachsene zusammen malen, stellt sich die Frage, wer sich behindert fühlt und durch was oder wen. Bevormunden wir geistig behinderte Menschen durch unsere Erwartung, dass wir stereotype Bilder mit Haus-Blume-Sonne malen wollen? Verhindern wir sie nicht oft in ihrer Entwicklung, weil wir immer noch davon ausgehen, behinderte Erwachsene wären wie Kinder? Sind sie kindlich, lieb und unselbständig oder befriedigen wir so lediglich unsere Machtansprüche? Kritische Fragen, die ich in meiner Arbeit im Atelier als sehr wichtig empfinde, gerade in einer Zeit, wo die Frage nach Integration und Aufhebung von Diskriminierung ein dringendes Anliegen ist.

Wir möchten an diesem Kurs Fragen zu integrierten Malgruppen und deren Sinn und Notwendigkeit diskutieren. Wir wollen Anregungen für Neues erhalten und über überholte Ansichten zu bildnerischem Ausdruck von geistig behinderten Erwachsenen sprechen. Bildentwicklungen, eventuell eigenes Malen im Atelier ermöglicht Ihnen ein näheres Be-Greifen und Verstehen

Zahl der Teilnehmenden: ist auf 12 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 185.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 215.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 250.– für Nicht-Mitglieder inkl. Material
Die Verpflegung und Getränke sind im Kurspreis nicht inbegriffen. (Bitte Mittagslunch mitnehmen.)

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 19. August 1997 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Ausdrucksmalen für Menschen mit geistiger Behinderung – Kurs Nr. 51b

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

☐ Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnen.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Töpfern mit alten Menschen

Leitung: Sibylle Käser, Sozialpädagogin und
Sonderpädagogin, Töpferin

Mitbringen: Schürze

Datum/Ort: Donnerstag, 25. September 1997
(Kurs Nr. 35b), 09.30 bis 16.30 Uhr
im Altersheim Golatti (im Golatti-Keller),
Golattenmattgasse 37, 5000 Aarau

Teilnehmerzahl: ist auf 16 beschränkt. Die Anmeldungen
werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens
berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 180.– für persönliche Mitglieder des
Heimverbandes
Fr. 210.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 240.– für Nicht-Mitglieder
inkl. Material, zuzüglich Fr. 35.– (inkl. MWST) für
Verpflegung und Getränke

**Wir versuchen, einfache Gefässe in
verschiedenen Techniken herzustellen;
zusätzlich verfolgen wir einen Sägemehlbrand.**

**Unterlagen über Tonsorten, über das Bemalen,
Glasieren und Brennen sowie über die
Wiederaufbereitung des Tons werden am
Kurstag abgegeben und besprochen.**

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis
26. August 1997 an den Heimverband Schweiz,
Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die
Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann,
teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne Gegenbericht
konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und
Sie erhalten die Kurseinladung spätestens eine
Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Töpfern mit alten Menschen – Kurs 35b

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit / Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

☐ Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine
Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnen.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch
auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Gewalt in der Betreuung und Pflege alter Menschen

Leitung: Dr. med. Guido Pfister, Allgemeinpraktiker und Heimarzt

Datum/Ort: Donnerstag, 25. September 1997, 09.30 bis 17.00 Uhr, Betagtenzentrum Rosenberg, Rosenbergstrasse 2, 6004 Luzern

Die Formen der Gewaltanwendung beim alten Menschen sind offen und versteckt. Sie treten zu Hause und in Institutionen auf. Gemeinsam denken wir nach über folgende Fragen:

- Wer ist im System betroffen und welche Formen der Gewaltanwendung können darin vorkommen?
- Was bedeutet Normalität und Zwang zur Anpassung in Betreuung und Pflege alter Menschen?
- Was bedeuten Liebesentzug, Nichtbeachtung und Isolation als Formen der Gewaltanwendung bei alten Menschen?
- Welches sind die offenen Formen der Gewalt und wie kann man damit umgehen?

Das Gespräch soll für das Problem sensibilisieren. Es soll aufzeigen, dass Gewalt nicht immer laut, heftig und rasch erkennbar auftritt. Es soll helfen und dazu ermutigen, die eigenen und fremden Formen der Gewaltanwendung zu erkennen und damit umzugehen.

Arbeitsweise: Gespräch, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Kurzreferat

Zielpublikum: Heimleiterinnen und Heimleiter

Teilnehmerzahl: ist auf 30 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 160.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 180.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 210.– für Nicht-Mitglieder
zuzüglich Fr. 25.– (inkl. MWST) für Verpflegung und Getränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 26. August 1997 an den Heimverband Schweiz, Kursekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Gewalt in der Betreuung und Pflege alter Menschen – Kurs Nr. 46

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit / Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

☐ Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnen.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Die Erlebniswelt des dementen Menschen

Leitung: Michael Schmieder, Heimleiter;
Renate Haas, Pflegedienstleiterin

Teilnehmerzahl: ist auf 16 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Datum/Ort:

Montag, 29. September 1997, 09.30 Uhr, bis
Dienstag, 30. September 1997, 16.30 Uhr,
Bildungs- und Ferienhaus des
Coop Frauenbund Schweiz, 4717 Mümliswil

Menschen mit einer Demenz erleben ihre Umwelt aus dem Blickwinkel ihrer eigenen – anderen – Realität. Entscheidend ist nicht, wie etwas ist, sondern wie es wahrgenommen wird. Diese andere Wahrnehmung stellt die sie begleitenden Personen immer wieder vor neue Herausforderungen.

Ziel des Kurses wird sein, den Teilnehmer/innen dementielles Erleben bewusst zu machen. Dabei steht das eigene Erleben von dementiellem Verhalten im Vordergrund.

Die Teilnehmer/innen werden zeitweise als Menschen mit einer Demenzerkrankung ihre Umwelt wahrnehmen. Sie werden sich im Wechsel von dementiellem Erleben und Austausch darüber in ganz verschiedenen Rollen wiederfinden. Die Frage stellt sich, ob Demenz nur verstehen kann, wer sie bei sich selbst erlebt hat.

Kurskosten:

Fr. 350.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 410.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 470.– für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch und direkt an Ort zu bezahlen. Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 100.– (EZ) bzw. Fr. 95.– (DZ).
Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 20. August 1997 an den Heimverband Schweiz, Kursekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Die Erlebniswelt des dementen Menschen – Kurs Nr. 47

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit / Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

☐ Mitgliedschaft des Heims
☐ Persönliche Mitgliedschaft

☐ Einz Zimmer
☐ Zweierzimmer

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 100.– berechnen.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.